

Mittheilungen aus dem Garnisonskrankenhaus / von Chr. Ulrich.

Contributors

Ulrich, Chr.
Royal College of Surgeons of England

Publication/Creation

Kopenhagen : [publisher not identified], 1889.

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/ds63txna>

Provider

Royal College of Surgeons

License and attribution

This material has been provided by This material has been provided by The Royal College of Surgeons of England. The original may be consulted at The Royal College of Surgeons of England. where the originals may be consulted. This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

Sonderabdruck

aus

Hospitals - Tidende.

3. Jahrgang. Band VII, No. 41. Kopenhagen, 9. October 1889.

(4)

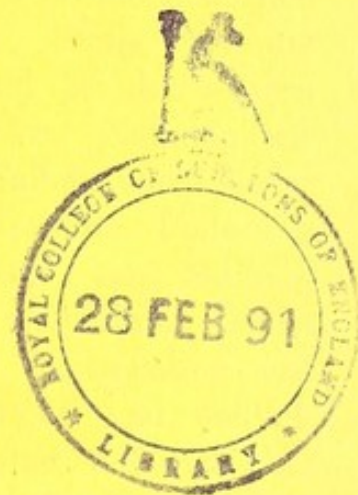
Original - Mittheilungen.

Mittheilungen aus dem Garnisonskrankenhaus.

Von

Chr. Ulrich,

Reservearzt.



Digitized by the Internet Archive
in 2015

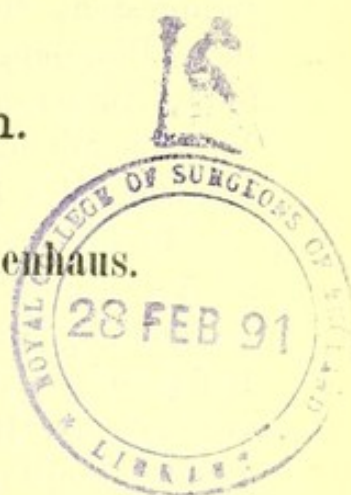
<https://archive.org/details/b22276828>

Original-Mittheilungen.

Mittheilungen aus dem Garnisonskrankenhaus.

Von

Chr. Ulrich, Reservearzt.



I.

Die Resultate von 3 verschiedenen Behandlungsweisen des Erysipelas faciei.

Von den gegen die Gesichtsrose allgemein benutzten lokalen Mitteln findet wohl das Eis hier im Lande die grösste Anwendung. Wenn man, trotz des Umstandes, dass die Resultate bei dieser Behandlungsweise mit Bezug auf Ausbreitung, Recidive und Dauer nicht sonderlich günstige gewesen sind, nicht früher die Eisbehandlung verlassen hat, so ist der Grund sicherlich theils, dass deren sedative Wirkung gut ist, theils dass die Resultate im Ganzen nicht besser gewesen sind bei den andern gangbaren lokalen Mitteln gegen die Gesichtsrose. Nehmen wir nur einige der bekanntesten von diesen, z. B. Salben und Pflaster mit Quecksilber, Karbol, Benzoe, Zink und Vaseline, Puderung mit Amylum, Zink und Kampfer, Umschläge von Salicyl-, Sublimat- und Bleiaufösungen, Pinselung mit Collodium, Lapisauflösung, Ichthyol- und Resorcinauflösungen, Abwaschung mit Alkohol, Injectionen von Karbolsäureauflösungen und endlich elastische Compression und Abschnürung peripher mit dem Sitz der Rose ¹⁾, — so springt die grosse Anzahl und die Verschiedenartigkeit schnell in die Augen und lässt den Mangel eines specifischen Mittels gegen das Erysipelas erkennen. In der Erkenntniss dessen, aber gleichzeitig im Bestreben, ein verhältnissmässig gutes und brauchbares Mittel gegen die Gesichtsrose zu

¹⁾ Kroell: Therap. Monatsh. August 1889.

finden, sind im Garnisonskrankenhaus in den letzten 16 Monaten zur Behandlung der Gesichtsrose angewandt worden theils Eiscompressen, theils Pinselung mit Theer (Pyroleum pini), und theils Pinselung mit Ichthyol-Collodium (Sulpho-ichthyolat. ammon. 5,00, Aether 5,00, Coll. elastic. 10,00). Die Veranlassung zum Versuch mit diesem gab eine rühmende Erwähnung in den Therap. Monatsh. Mai 1889.

In der nachstehenden tabellarischen Uebersicht ist unter "O" in der Rubrik "Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung" zu verstehen, dass das E. sich nach Beginn der Behandlung nicht ausbreitete. Das Auftreten von Bullae (Vesikeln) während der Behandlung ist unter einer besonderen Rubrik aufgeführt, theils weil das Vorhandensein solcher als Regel auf einen verhältnissmässig starken Fall deutet, theils aus Rücksicht auf das Verhältniss derselben bei der Ichthyolkollodium-Behandlung. Unter "Recidiv" sind nur solche Fälle angeführt, welche entstanden sind, nachdem Geschwulst und Röthe von einem vorhergehenden Anfall verschwunden sind, während die Abschilferung hiernach noch vorhanden ist. Endlich ist unter "Dauer" diejenige Anzahl Tage zu verstehen, in welchen die Rose behandelt wurde, und ein Recidiv z. B. von 4 Tagen ist hierunter bezeichnet durch + 4. — Puls und Temperatur sind nicht separat angeführt, da deren Verhältnisse nicht direkt beeinflusst schienen von der lokalen Behandlung bei irgend einer der angewandten Methoden. Die Patienten sind endlich fast immer gleichzeitig behandelt worden mit Chinin oder Antifebrin, ohne dass irgend eine Wirkung hiervon auf den Verlauf der Rose hat gespürt werden können.

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
1. Hansen. $\frac{2}{4}-\frac{6}{5}$ 88.	Erysipelas frontis. — capill. frontal. — genae sin. part.	E. palpebrarum dext. " genae sin. tot. " nasi.	ja.	ja.	7 + 7.	Eiscompresse.	Recidiv $\frac{14}{4}$, ver- breitete sich nach Be- ginn der Behandlung.
2. Larsen. $\frac{24}{5}-\frac{3}{6}$ 88.	E. nasi. " genarum.	" reg. parot. dupl.	nein.	nein.	6.	Eiscompresse.	
3. Nielsen. $\frac{13}{6}-\frac{27}{6}$ 88.	" nasi. " labii sup.	O	nein.	nein.	5.	Eiscompresse.	
4. Krumhardt. $\frac{26}{6} \dagger \frac{29}{6}$ 88.	" faciei.	O	nein.	nein.	4.	Eiscompresse.	Der Patient hatte Alcohol. chron. und Albuminurie. Vor Mors $\frac{29}{6}$, war die Rose im Rückgange.
5. Mogensen. $\frac{25}{6}-\frac{18}{7}$ 88. Siehe No. 10 u. 16.	" nasi. " genarum. " frontis.	" nuchae. " capill. occi- pital.	nein.	nein.	6.	Eiscompresse.	
6. Söfeldt. $\frac{16}{7}-\frac{25}{7}$ 88.	" nasi. " labii sup.	O	nein.	nein.	3.	Theer.	

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
7. Larsen. $17/8-25/8$ 88.	E. genae sin. " palpebrarum sin. " nasi sin.	O	ja.	nein.	5.	Eiscompresse.	2mal früher E. faciei, zuletzt vor 2 Jahren.
8. Jensen. $7/8-25/8$ 88.	" nasi. " genae sin.	E. genae dext.	nein.	ja.	3 + 4.	Eiscompresse.	
9. Mogensen. $21/6-12/8$ 88.	" nasi. " genarum.	faciei tot. " capill. pa- rietal. " submax. " nuchae. " aurium. colli.	ja.	ja.	10 +	Eiscompresse.	Zeichen von Pneu- monie im linken unter- sten Lungenlappen An- fang Juli. Recidiv wurde mit Theer be- handelt.
10. Mogensen. $27/7-16/8$ 88. Siehe No. 5 u. 16.	" nasi. " genarum.	" labii sup. " temporal. d. " auris. dext.	nein.	nein.	5.	Eiscompresse.	Hatte gleichzeitig Erysipelas pedum, wel- che verschwand nach der Behandlung mit Sublimatwasser.
11. Nielsen. $28/7-19/8$ 88.	" nasi. " labii sup.	O	nein.	nein.	4.	Eiscompresse.	Vor 1 Monat Ery- sipelas faciei. Die E.

12. Larsen. $\frac{10}{8}-\frac{24}{8}$ 88.	E. genarum. " nasi. " palpebrar.	E. colli.	nein.	nein.	9.	Eiscompresse.	brach aus, während er auf dem Hospital lag wegen eines Vuhn antibrachii. Die Ausbreitung der Rose nach Beginn der Behandlung nicht ge- nau angegeben in den Journalen. Hat früher 1 Mal Erysipelasfaciei gehabt.
13. Petersen. $\frac{27}{8}-\frac{5}{9}$ 88.	" genae sin. " palp. inf. sin. " alae nasi sin.	0	nein.	nein.	4.	Eiscompresse.	
14. Pedersen. $\frac{6}{8}-\frac{13}{9}$ 88.	" palp. dext. utr. " reg. temp. " dext.	" faciei.	ja.	ja.	4.	Eiscompresse.	
15. Germansen. $\frac{15}{9}-\frac{27}{9}$ 88.	" labii sup. " nasi.	" genarum.	nein.	nein.	5 + 4.	Eiscompresse.	
16. Mogensen. $\frac{21}{9}-\frac{4}{10}$ 88. Siehe No. 5 u. 10.	" genae sin. " palpebr. sin.	" genae dext.	nein.	nein.	10.	Eiscompresse.	
17. Haudevidt. $\frac{9}{10}-\frac{15}{10}$ 88.	" nasi.	0	nein.	nein.	3.	Eiscompresse.	
18. Nielsen. $\frac{8}{11}-\frac{14}{11}$ 88.	" faciei.	0	nein.	nein.	3.	Eiscompresse.	

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
30. Larsen. $\frac{9}{3}-\frac{16}{4}$ 89.	E. nasi. " genarum.	E. palpebrae utrius. " frontis. " auris sin.	ja.	ja.	9 + 4.	Eiscompresse.	
31. Albrecktsen. $\frac{6}{2}-\frac{17}{4}$ 89.	" nasi.	" faciei tot.	nein.	ja.	12 + 3.	Eiscompresse.	Das Erysipelas fand sich ein während des Verlaufs eines Meningit. cerebrospinal. (1. März).
32. Hansen. $\frac{7}{3}-\frac{17}{4}$ 89.	" genae sin. " palp. sin.	" genae dext. " nasi. " palp. utr.	ja.	ja.	6 + 6.	Eiscompresse.	
33. Petersen. $\frac{4}{4}-\frac{21}{4}$ 89.	" auris dext. " genae dext.	" nuchae. " occipit. ca- pill. " colli dext.	ja.	nein.	8.	Theer.	
34. Christensen. $\frac{22}{3}-\frac{21}{4}$ 89.	" nasi.	O	nein.	nein.	4.	Theer.	Der Patient kam in's Hospital mit Laryngitis, welche erst geheilt war $\frac{21}{4}$ 89.

35. Olsen. $\frac{11}{3} - \frac{25}{4}$ 89.	E. nasi.	O	nein.	nein.	3.	Theer.	Das E. brach auf dem Hospital aus, wo er wegen Bronchitis behandelt wurde, Angina foll.
36. Hansen. $\frac{11}{2} - \frac{25}{4}$ 89.	" nasi. " genar.	E. reg. mast. d. " palp. sin.	ja.	nein.	13.	Theer.	Das E. brach den 7. April aus, nachdem er eine krupöse Pneumonie überstanden hatte.
37. Larsen. $\frac{24}{2} - \frac{27}{4}$ 89.	" faciei.	" capill. tot. " colli.	ja.	ja.	7 + 3.	Eiscomprese.	Das E. brach den $\frac{15}{4}$ aus nach einer verlaufenen Pneumonia croup.
38. Christensen. $\frac{1}{5} - \frac{7}{5}$ 89.	" nasi. " genarum.	" palp. sin.	nein.	nein.	5.	Theer.	Der Patient starb den 7. Mai an einer complicirenden Pneumonie.
39. (= 45) Ger- (= 69) man- sen. $\frac{2}{5} - \frac{11}{5}$ 89.	" genarum. " nasi dext. " labii sup.	O	nein.	nein.	3.	Theer.	
40. Mouritzen. $\frac{28}{4} - \frac{14}{5}$ 89.	" nasi. " genarum. " palpebrae utrius.	O	ja.	nein.	7.	Theer.	
41. Olsen. $\frac{28}{4} - \frac{16}{5}$ 89.	" genarum. " palp. sin.	" capill. oc- cipit.	ja.	nein.	7.	Theer.	

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschl- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
42. Matzen. $\frac{26}{4} - \frac{19}{5}$ 89.	E. nasi. " capill. temp. " nasi. " genarum.	E. nuchae. O	nein.	ja.	7 + 3.	Theer.	
43. Mikkelsen. $\frac{12}{4} - \frac{25}{5}$ 89.	" nasi. " genarum.	" frontis. " labiorum. " capillitii. " aurium.	nein.	nein.	11.	Theer.	Mehrere recht bedeu- tende subkut. Absces- bildungen nach dem Verlaufe des Erysipelas.
44. Christensen. $\frac{17}{5} - \frac{26}{5}$ 89.	" nasi. " genarum.	O	nein.	nein.	5.	Theer.	
45. Germansen. $\frac{29}{5} - \frac{4}{6}$ 89. Siehe No. 39 und 68.	" labii sup. " nasi dext. " genae dext.	O	nein.	nein.	4.	Theer.	
46. Henriksen. $\frac{19}{5} - \frac{5}{6}$ 89.	" nasi. " genarum.	" faciei tot.	ja.	nein.	10.	Theer.	
47. Christensen. $\frac{21}{4} - \frac{5}{6}$ 89.	" nasi. " genarum.	" auris dext. " temp. capill.	ja.	ja.	16 + 5	Theer.	

48. Nielsen. $\frac{27}{4}-\frac{5}{6}$ 89.	E. genae dext.	E. palp. utr. " nuchae.	ja.	ja.	9 + 2. + 5.	Theer.	
49. Rasmussen. $\frac{24}{5}-\frac{6}{6}$ 89.	" nasi. " genarum.	" auris dext. " capill. temp.	ja.	nein.	8.	Theer.	
50. Rasmussen. $\frac{16}{4}-\frac{8}{6}$ 89.	" palp. dext.	" nasi. " genae dext. " aurium. " capil. occipt. " nuchae.	nein.	ja.	3 + 2. + 12 + 6.	Theer.	Der Patient hatte Zeichen einer beginnenden Phthisis pulm.
51. Hansen. $\frac{2}{6}-\frac{10}{6}$ 89.	" nasi.	0	nein.	nein.	5.	Theer.	
52. Jensen. $\frac{20}{5}-\frac{12}{6}$ 89.	" genae dext. " front. dext. " palp. dext.	0	nein.	nein.	6.	Theer.	Bekam Conjunctivitis duplex. (mit seinem E.), welches dauerte bis $\frac{10}{6}$.
53. Hansen. $\frac{31}{5}-\frac{8}{6}$ 89.	" labii sup. " nasi. " genarum.	0	nein.	nein.	6.	Theer.	Vor 6 Jahren E. faciei.
54. Jensen. $\frac{6}{6}-\frac{17}{6}$ 89.	" alae nasi dext. " palp. dext.	0	nein.	nein.	4.	Theer.	Vor 2 Jahren E. faciei.
55. Hansen. $\frac{13}{5}-\frac{23}{6}$ 89. Siehe No. 58.	" genae sin. " temp. sin.	" capitis tot.	ja.	nein.	12.	Theer.	Bekam nach seinem E. einen Furunculus auris dext.

Name des Patienten. Hospitalsauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
56. Nielsen. $\frac{2}{6} - \frac{1}{7}$ 89.	E. genarum. " labii sup. " frontis. " nasi.	O	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	Urticaria - Ausbruch während des Verlaufes des E.
57. Hansen. $\frac{6}{6} - \frac{3}{7}$ 89.	" genarum. " palp. inf. " glabellae.	E. frontis. " capill. front.	nein.	nein.	8.	Theer.	
58. Hansen. $\frac{20}{6} - \frac{9}{7}$ 89. Siehe No. 55.	" genae sin. " frontis. " nasi. " palp. sin.	O	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	
59. Rundin. $\frac{12}{5} - \frac{10}{7}$ 89.	" nasi. " genarum. " frontis. " labii sup.	" aurium. " capill. tot.	nein.	ja.	11 + 4 + 4	Theer. (Ichthyol- Kollodium).	Nur das letzte Reci- div wurde mit Ichthyol- kollodium behandelt. Beide Recidive nur im Gesicht.
60. Jensen. $\frac{11}{6} - \frac{10}{7}$ 89.	" nasi. " genarum. " labii sup.	" frontis. " capill. front.	ja.	nein.	7.	Theer.	
61. Hansen. $\frac{30}{6} - \frac{15}{7}$ 89.	" nasi. " genae dext.	" genae sin.	nein.	nein.	6.	Ichthyol- Kollodium.	

62. Jörgensen. $\frac{3}{7}$ — $\frac{15}{7}$ 89. Siehe No. 70.	E. nasi. " frontis. " genae sin.	O	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.	Das Erysipelas brach aus während des Ver- laufes eines Catarrhus intest. acut.
63. Hansen. $\frac{3}{7}$ — $\frac{22}{7}$ 89.	" genae dext. partial.	E. genae dext. tot.	nein.	nein.	6.	Ichthyol- Kollodium.	
64. Petersen. $\frac{5}{7}$ — $\frac{22}{7}$ 89.	" nasi. " genarum.	O	nein.	nein.	9.	Ichthyol- Kollodium.	Hatte während des E. und nach derselben eine leichte Diarrhoe.
65. Lunge. $\frac{5}{7}$ — $\frac{28}{7}$ 89.	" nasi. " genarum.	" frontis part.	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.	Das E. brach aus während des Verlaufs eines Eb. typh. $\frac{19}{7}$. Die Abschilferung nach dem E. war vorbei, als er starb
66. Andersen. $\frac{18}{7}$ — $\frac{29}{7}$ 89.	" nasi. " genarum. " frontis.	O	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	
67. Studsgaard. $\frac{12}{7}$ — $\frac{29}{7}$ 89.	" auris sin. " genae sin.	O	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.	
68. Germansen. $\frac{5}{7}$ — $\frac{31}{7}$ 89.	" nasi. " genarum.	" frontis. " capill. front.	nein.	nein.	10.	Ichthyol- Kollodium.	
69. Petersen. $\frac{30}{6}$ — $\frac{4}{8}$ 89. Siehe No. 39, 45.	" nasi. " genae dext.	" genae sin. " aurium. " frontis.	nein.	ja.	8 + 9	Ichthyol- Kollodium.	Das Recidiv $\frac{17}{7}$ auf der rechten Wange.
70. Jörgensen. $\frac{24}{7}$ — $\frac{6}{8}$ 89. Siehe No. 62.	" nasi. " genarum. " front. aurium. " capill. front.	O	nein.	nein.	6.	Ichthyol- Kollodium.	

Name des Patienten. Hospitalsauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
71. Andersen. 25/7—8/8 89.	E. nasi.	E. genae dext.	nein.	nein.	7.	Ichthyol- Kollodium.	
72. Knudsen. 16/5—6/8 89.	frontis. capill. front. capill. pa- rietal.	genarum. nasi. palpebrar.	nein.	nein.	23.	Theer.	2 Mal früher die Gesichtsrose. Bekam nach seinem E. Absces- sus gland. colli.
73. Lund. 17/7—9/8 89.	nasi. frontis. genarum. palpebrar.	capill. part.	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.	Albuminurie hielt sich ziemlich lange; nachdem E. Panaritium pollicis.
74. Larsen. 30/6—12/8 89.	nasi. genarum.	0	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	
75. Hansen. 23/7—12/8 89.	conchae auris. reg. parot. dext.	0	nein.	nein.	4.	Eis.	
76. Jensen. 5/8—16/8 89.	nasi. genae dext.	0	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	

77. Olsen. $3^0/7-1^8/8$ 89.	E. nasi. " genae dext. " auris dext.	E. genae sin. " palpebrar.	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.
78. Nielsen. $8/8-1^9/8$ 89.	" nasi. " genae dext.	O	nein.	nein.	4.	Ichthyol- Kollodium.
79. Jensen. $1^0/7-2^0/8$ 89.	" nasi. " genarum. " palpebrar.	" capill. tot.	ja.	nein.	10 + 4.	Ichthyol- Kollodium.
80. Pedersen. $5/8-2^0/8$ 89.	" nasi.	" genae sin. part.	nein.	nein.	4.	Ichthyol- Kollodium.
81. Jensen. $3^0/7-2^1/8$ 89.	" nasi. " genar.	" frontis. " palpebrar. " capill. front.	ja.	nein.	12 + 3.	Ichthyol- Kollodium.
82. Andersen. $2^0/7-2^1/8$ 89.	" nasi. " genarum.	O	ja.	nein.	3 + 2. + 2.	Ichthyol- Kollodium.
83. Lausen. $1/8-2^3/8$ 89.	faciei dext.	" colli dext.	nein.	nein.	13.	Ichthyol- Kollodium.
84. Nielsen. $2^0/7-2^7/8$ 89.	" nasi. " genarum. " palp. sin. " labii sup.	" capill.	nein.	nein.	11.	Ichthyol- Kollodium.

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
85. Christensen. $\frac{6}{8}$ — $\frac{27}{8}$ 89.	E. nasi. " genarum. " frontis. " capill. front.	E. capill. occip.	nein.	nein.	10.	Ichthyol- Kollodium.	
86. Nielsen. $\frac{16}{8}$ — $\frac{28}{8}$ 89.	" nasi. " genarum.	O	nein.	nein.	8.	Ichthyol- Kollodium.	
87. Petersen. $\frac{12}{8}$ — $\frac{28}{8}$ 89.	" nasi. " genae dext. " auris dext.	O	nein.	nein.	4.	Ichthyol- Kollodium.	
88. Mogensen. $\frac{19}{8}$ — $\frac{29}{8}$ 89. Siehe No. 5, 10, 16.	" nasi. " genarum. " aurum.	O	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	
89. Andersen. $\frac{18}{8}$ — $\frac{31}{8}$ 89.	" nasi.	O	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.	

Ein Vergleich der Resultate der 3 Behandlungsweisen erhält unserer Meinung nach vermehrten Werth dadurch, dass alle Patienten Männer von ungefähr demselben Alter waren (ca. 20 Jahre) und ohne solche universellen Krankheiten, von denen sich vermuthen liesse, dass sie Einfluss auf den Verlauf des Erysipelas haben könnten.¹⁾

Fassen wir jetzt zusammen, was im Schema aufgeführt ist unter den einzelnen Rubriken: I. Die Ausbreitung der Rose während der Behandlung, II. Bulla-Bildung während der Behandlung, III. Recidiv und IV. Die Dauer, so erhalten wir:

I. Bei der Behandlung mit Eiscompressen (33 Fälle):

Die Rose verbreitete sich nicht in 9 Fällen.

"	"	"	"	wenig	in	4	"
"	"	"	"	stark	in	20	"

Bei der Behandlung mit Theer (27 Fälle):

Die Rose verbreitete sich nicht in 12 Fällen.

"	"	"	"	wenig	in	1	"
"	"	"	"	stark	in	14	"

Bei der Behandlung mit Ichthyol-Kollodium (29 Fälle):

Die Rose verbreitete sich nicht in 15 Fällen.

"	"	"	"	wenig	in	6	"
"	"	"	"	stark	in	8	"

II. Bulla-Bildung wurde beobachtet bei der:

Eisbehandlung	in	12	von	33	Fällen.
Theerbehandlung	in	10	"	27	"
Ichthyolkollodiumbeh.	in	0	"	29	"

III. Recidive wurden beobachtet bei der:

Eisbehandlung	in	12	von	33	Fällen.
Theerbehandlung	in	9	"	27	"
Ichthyolkollodiumbeh.	in	5	"	29	"

IV. Die Dauer war bei der:

Eisbehandlung	durchschnittlich	8,33	Tage.
(Für die Fälle, die sich nicht verbreiteten,	durchschnittl.	4,00	" .)
(Für die Fälle, die sich verbreiteten,	durchschnittlich	9,96	" .)

¹⁾ Jedenfalls scheint die Rose in den 3 Fällen, von denen in diesem Zusammenhange die Rede sein kann (4, 31, 65), in ihrem Verlaufe nicht wesentlich beeinflusst worden zu sein von der im Voraus vorhandenen Krankheit.

Theerbehandlung durchschnittlich 9,3 Tage.
(Für die Fälle, die sich nicht verbreiteten, durchschnittl. 5,0 „.)
(Für die Fälle, die sich verbreiteten, durchschnittlich 12,7 „.)

Ichthyolkollodium - Behandlung durchschnittlich 6,88 Tage.
(Für die Fälle, die sich nicht verbreiteten, durchschnittl. 4,8 „.)
(Für die Fälle, die sich verbreiteten, durchschnittlich 9,1 „.)

Der Vergleich zwischen den 3 Behandlungsweisen fällt hiernach aus zu Gunsten der Ichthyolkollodium-Behandlung, indem diese in fast allen Beziehungen die 2 andern übertroffen hat: Die Rose verbreitete sich also bei dieser stark nur in wenig über $\frac{1}{4}$ der Fälle, beim Theer in ungefähr $\frac{1}{2}$ der Fälle und beim Eis in fast $\frac{2}{3}$ der Fälle. — Während Bulla-Bildung durchaus nicht beobachtet wurde beim Ichthyolkollodium, war dieselbe dagegen vorhanden in ungefähr $\frac{1}{3}$ der Fälle bei den 2 andern. — Auch die Recidive waren hier in geringerer Anzahl: in ungefähr $\frac{1}{6}$ der Fälle, beim Theer in $\frac{1}{3}$ der Fälle und beim Eise sogar in etwas über $\frac{1}{3}$ der Fälle. — Endlich war die Dauer bei der Ichthyolkollodium-Behandlung etwas kürzer als bei den 2 andern Methoden: 6,88 gegen respective 9,3 und 8,33 Tage. — Es soll hinzugefügt werden, dass die Patienten sich durchgehends wohl befanden bei der Application von Ichthyolkollodium, sowie auch die 3 Patienten (55, 59, 68), welche zugleich eins der andern Mittel oder beide andern Mittel probirten, jenem die beste sedative Wirkung beileigten, besonders gegenüber den die Rose begleitenden spannenden Schmerzen. — Man kann möglicherweise bei zukünftiger Anwendung der Ichthyolkollodium-Behandlung auf noch bessere Resultate hoffen als die obengenannten, indem das Krankenwärterpersonal nicht immer die Absicht der Behandlung verstanden zu haben schien; namentlich wurde nicht immer mit dem Mittel aussen um den Rand der Rose gepinselt, und öfters war der gepinselte Gürtel im Umkreise zu klein. Möglicherweise kann auch eine Combination von Ichthyolkollodium-Pinselung mit Anwendung von Eiscompressen in einigen Fällen nützlich gedacht werden.

Selbst wenn man nun sieht, dass die Ichthyolkollodium-Behandlung kräftig und gut gewirkt hat, so möchte ich indessen nicht behaupten, dass man Ichthyol — (Collodium kann wohl in solcher Beziehung ausser Betracht gelassen werden wegen seiner

vermeintlich ausschliesslich comprimirenden Wirkung) — als ein Specifikum gegen die Rose betrachtet, aber die relativ wenigen Recidive bei dieser Behandlungsweise deuten doch vielleicht auf eine grössere antiparasitäre Eigenschaft dieses Stoffes gegenüber den 2 andern hin.

Die andern Behandlungsarten — mit Eis und mit Theer — haben, nach den Resultaten zu urtheilen, Alles in Allem kaum etwas vor einander voraus, indem die Dauer der Fälle am grössten war bei der Theerbehandlung, die Ausbreitung am grössten und Recidive am häufigsten bei der Eisbehandlung. Keiner von den Patienten starb an der Rose allein, indem die 2, welche starben (No. 4 und 65) an respective Alcohol. chron., Albuminurie und Febr. tyfoid. litten.
